

Marie-Louise Colling und Lena Kreling oben auf

Rheinhessenmeisterschaft Bodenheim

Eigentlich war alles wie im Vorjahr: Hochsommerliche Temperaturen, ein gut aufgestellter Gastgeber und viele bekannte Gesichter auf dem Treppchen. Doch die Rheinhessenmeisterschaft beim LRFV Bodenheim am vergangenen Wochenende brachte auch einige neue Meister hervor.

Mit den besten Chancen war Lena Kreling (RFV Rüterbaum) zur Meisterschaft gefahren, mit dem vierten Platz beim diesjährigen „Preis der Besten“ und der Nominierung in den Bundeskader der Children im Gepäck galt sie als Favoritin bei den Springreitern der Leistungsklasse (LK) 2/3. Drei Pferde hatte sie in beiden Prüfungen auf M-Niveau am Start, Centino wurde nach dem Sieg in der ersten Wertung ihr Meisterschaftspferd – die richtige Wahl, denn mit einem rasanten Ritt im Stechen der Finalprüfung sicherte sie sich erneut den Sieg und damit die Meisterschaft. Zweite wurde Cerrin Klimutta (RFV Framersheim) mit Ascendo vor Fokko Pfeiffer (RFV Framersheim), der mit Quincy und Cassina gleich zwei gute Pferde in den M-Prüfungen am Start hatte.

Nach zwei sauberen Nullrunden in den beiden L-Springen ging der Meistertitel in LK 4 an Angelina Kohl (RFV Mainz-Gonsenheim). Vor allem mit ihrem Pferd Sandro, mit dem sie in diesem Jahr bereits die ersten M-Platzierungen erreicht hat, war die 16-Jährige sehr zufrieden: „Besser konnte er eigentlich nicht gehen.“ Die Silbermedaille ging erneut nach Framersheim – Jörg Oswald und Gordon schafften es trotz ihres Siegs im Finalspringen nicht mehr auf das oberste Treppchen. Sonja Schauseil komplettierte das Treppchen, fast überrascht vom eigenen Erfolg. Nach acht Fehlerpunkten in der ersten Wertung hatte der zweite Platz am Sonntag sie und ihren Fuchswallach Enjoy noch stark nach vorne gebracht.



Lena Kreling holte sich den Titel bei den Rheinhessenmeisterschaften in Bodenheim in der Klasse der Springreiter LK 2/3. Zweite wurde Cerrin Klimutta, vor Fokko Pfeiffer.
Foto: Eva Schaab

Sophie Stilgenbauer mit erstem Springtitel

Sophie Stilgenbauer (RSV Rheinhessen-Mitte) kann bereits auf sechs rheinhessische Meistertitel in der Ponydressur zurückblicken, der diesjährige war der erste im Springlager. Mit Silas wurde sie neue Meisterin der LK 5 vor ihrer Vereinskollegin Christina Sieben und Prisca Fellmann (RC Pfrimmtal Pfeddersheim). In der Ponywertung war die Beteiligung leider etwas dünn, Brian Klimutta (RFV Framersheim) hatte als einziger Starter den Titel sicher. Dabei hätte er sich mit Valencia sogar in der Großpferdekonkurrenz den Titel sichern können, da er in beiden Springen vor Sophie Stilgenbauer lag. Die Ponywertung in den Leistungsklassen 6 und 0 kam aufgrund fehlender Beteiligung gar nicht zustande. Bei den Großpferden wiederholte Jenny Frey (LRFV Bodenheim) in der LK 6 ihren Vorjahreserfolg und gewann mit Promotion ihren zweiten Titel vor Ricarda Mai (RFV Mainz-Hechtsheim) und Jennifer Doll (LRFV Bodenheim). Drei neue Gesichter standen in der LK 0 auf dem Treppchen: Franziska Gramlich (RFV Framersheim)

wurde mit In Black neue Rheinhessenmeisterin vor Nina Hoffmann (PSC Erbes-Büdesheim), die sich mit Crisby durch den Sieg in der Finalprüfung nach vorne schob, und Faye Hahn (RSV Rheinhessen-Mitte) mit der meisterschaftserfahrenen Laurina.

Marie-Louise Colling (V.f.Frsp. Neu-Bamberg) stand bei den Dressurreitern der LK 2/3 auf dem obersten Treppchen. Mit dem Hannoveraner Wilhelm gewann sie beide Wertungsprüfungen. Der Vize-Titel ging an Marina Laubscher (PSC Erbes-Büdesheim) und Feraya, Dritte wurde Sarah Stilgenbauer (RSV Rheinhessen-Mitte), die mit Sharon im Vorjahr den Titel geholt hatte. Auch Larissa Trinler (RFV Mainz-Gonsenheim), Siegerin in der LK 4, hatte 2011 bereits auf dem Treppchen gestanden, dieses Mal reichte es für den ersten Platz mit Pescara. Jessica Wendel (RSV Rheinhessen-Mitte) wurde mit Rasheedo San Diego Zweite, Katja Demler (PSC Erbes-Büdesheim) und Serenus belegten den dritten Rang und wurden außerdem aufgrund ihrer vielen Erfolge bis zur Klasse M in den rheinhessischen E-Kader berufen.



Marie-Louise Colling stand bei den Dressurreitern der LK 2/3 auf dem obersten Treppchen. Ihr folgten Marina Laubscher und Sophie Stilgenbauer als Zweit- und Drittplatzierte.
Foto: Eva Schaab

Ein neues Gesicht: Emily Wiese

Ein neues Gesicht setzte sich in der LK 5 durch: Emily Wiese (RV Marienhof Selztal) und Vijury feierten mit dem Sieg in der Finalprüfung und der Meisterschaft ihren bisher größten Erfolg. Dahinter kamen Stefanie Effenberger (RFV Rüsterbaum) und Natascha Riffel (RV Mainz-Süd) auf die weiteren Plätze. Die Wertung der LK 6 gewann Antje Sowa (JFR Selztal) mit Lilli vor Petra Butzbach (RFV Gensingen) und Vorjahressiegerin Nadine-Andrea Jäger (LRFV Bodenheim).

Etabliert sind die Meister in den Ponywertungen: Alisha Zimmer (PSC Erbes-Büdesheim), die mit Angel die LK 4 dominierte, ist

ebenso Mitglied im Landeskader wie Cerrin Klimutta (RFV Framersheim) und Anna Barth (RV Laubenheimer Höhe), die mit Choose-Me und Page die Plätze zwei und drei belegten. In der LK 5 führte bei den Ponyreitern kein Weg an Vanessa Schmitt (RFV Rüsterbaum) vorbei. Mit ihren extrem hohen Wertnoten von 8,5 und 9,0 in den beiden Dressurprüfungen war sie mit Toronto nicht zu schlagen. Julia Runkel (RZV Rheinhessen-Mitte Jugenheim) und Dragonheart holten Silber vor Gina-Patricia Lenhartz (V.f.Frsp. Neu-Bamberg) und Bon Voyage. Konkurrenzlos ging der Titel an Julia Barth und Charlotte Antony (beide RV Laubenheimer Höhe) in den LK 6 und 0. Bei den Großpfer-

Shari Zey und Skara gewinnen zwei S-Springen

Das Reitturnier in Waldeck gehört zu den zahlreichen traditionellen Pfingstturnieren, jedoch findet es nur in jedem zweiten Jahr statt. Mit zwei schweren Springen, aber auch einem großen Angebot an Basis- und Aufbauprüfungen lockte das Turnier zahlreiche Reiter. Die beiden S-Springen gewann Shari Zey (Borken). Viele Reiter nutzten das M*-Springen als „Warm up“ für das anschließende S-Springen. Aufgrund des hohen Nennungsergebnisses wurde in zwei Abteilungen platziert. Die schnellste Zeit ritt Shari Zey mit ihrem Pferd Lexus: Damit siegte sie in der ersten Abteilung. Carina Pöttner vom RFV St. Kilian pilotierte ihre Casall-Tochter Camira durch den Kurs und wurde mit dem ersten Platz der zweiten Abteilung belohnt. In der folgenden Springprüfung der Klasse S gingen 25 Paare an Start. Im Sattel der zehnjährigen Skara setzte sich Shari Zey an die Spitze

dieses Springens. Auf Platz zwei ritt Ferike Bormann (Harsum) mit Carnute for Pleasure. Fabian Lipsky (Schönhagen) kam mit seiner Queen of Rock'n Roll auf den dritten Platz.

Am Pfingstmontag standen – neben diversen Jungpferde- und Basisprüfungen – noch M** - und ein S*-Springen mit Siegerunde an. Mit einem Wimpernschlag Vorsprung setzte sich Mona Pech (Bad Wildungen) mit Ricardo vd Heffinck an die Spitze des M** -Springens. Mit Gismo's Gifted B wurde sie außerdem Dritte. Fabian Lipsky und Sibby-Lox gelang es, sich dazwischenzuschieben. Platz zwei für Lipsky. Das S*-Springen mit Siegerunde war eher dünn besetzt. Von 26 gemeldeten Paaren gingen lediglich 14 an den Start. Mit Skara und Cicero verbuchte Shari Zey in dieser Prüfung einen Doppelsieg. Matthias Prior (Salzkotten) kam auf Platz drei. cdi

dereitern der LK 0 war das Teilnehmerfeld wieder recht groß und so landeten am Ende drei Reiterinnen auf dem dritten Platz: Giulia Hagner (RSV Schwarz-Weiß Mainz-Hechtsheim), Yasmina Schlesag (RV Marienhof Selztal) und Laura Rolinger (RV Mainz-Süd) teilten sich den Bronzerang hinter Lina Weiss (RV Mainz-Süd) und der neuen Meisterin Carina Paloc (RFV Mainz-Finthen).

Mannschaftswettkampf erweist sich erneut als Volltreffer

Ein besonderes Highlight war der 2005 ins Leben gerufene Mannschaftswettkampf. Nach der mangelnden Beteiligung im letzten Jahr gingen dieses Mal wieder acht Teams aus ganz Rheinhessen an den Start. Nachdem die Wormser Reitervereinigung mit einer 8,0 schon die Mannschaftsdressur angeführt hatte, ließen die vier Springreiter nichts mehr anbrennen und lieferten eine Nullrunde nach der nächsten ab. Mit einer 7,8 aus der Dressur und ebenfalls drei fehlerfreien Ritten wurde der RSV Rheinhessen-Mitte Zweiter vor dem RFV Framersheim. Nach der Dressur nur auf Platz sieben gelegen, starteten die Springreiter des RV Marienhof Selztal, die nur zu dritt und damit ohne Streichergebnis antraten, eine erfolgreiche Aufholjagd, die am Ende mit Platz vier vor dem Ingelheimer RV belohnt wurde. Titelverteidiger Mainz-Gonsenheim musste in diesem Jahr mit dem sechsten Platz vorlieb nehmen, knapp vor den Gastgebern aus Bodenheim und dem Akademischen Reitclub Mainz. Eva Schaab

Mit uns meistern Sie...
...jede Hürde!



112 Jahre
DIETER RÖMMELT
Reithallenbau



Beratung-Planung-Statik
Erstellung
Alles aus einer Hand

40 Jahre Erfahrung speziell im Bau von
Reitanlagen, Reithallen, Stallungen, Mehr-
zweckhallen, Erweiterungen, Longierhallen.

Wachtküppelstraße 10
36163 Poppenhausen/Rhön
Telefon +49 (06658) 96 08 0
Telefax +49 (06658) 96 08 23
mail: kontakt@roemmelt-hallenbau.de

www.roemmelt-hallenbau.de